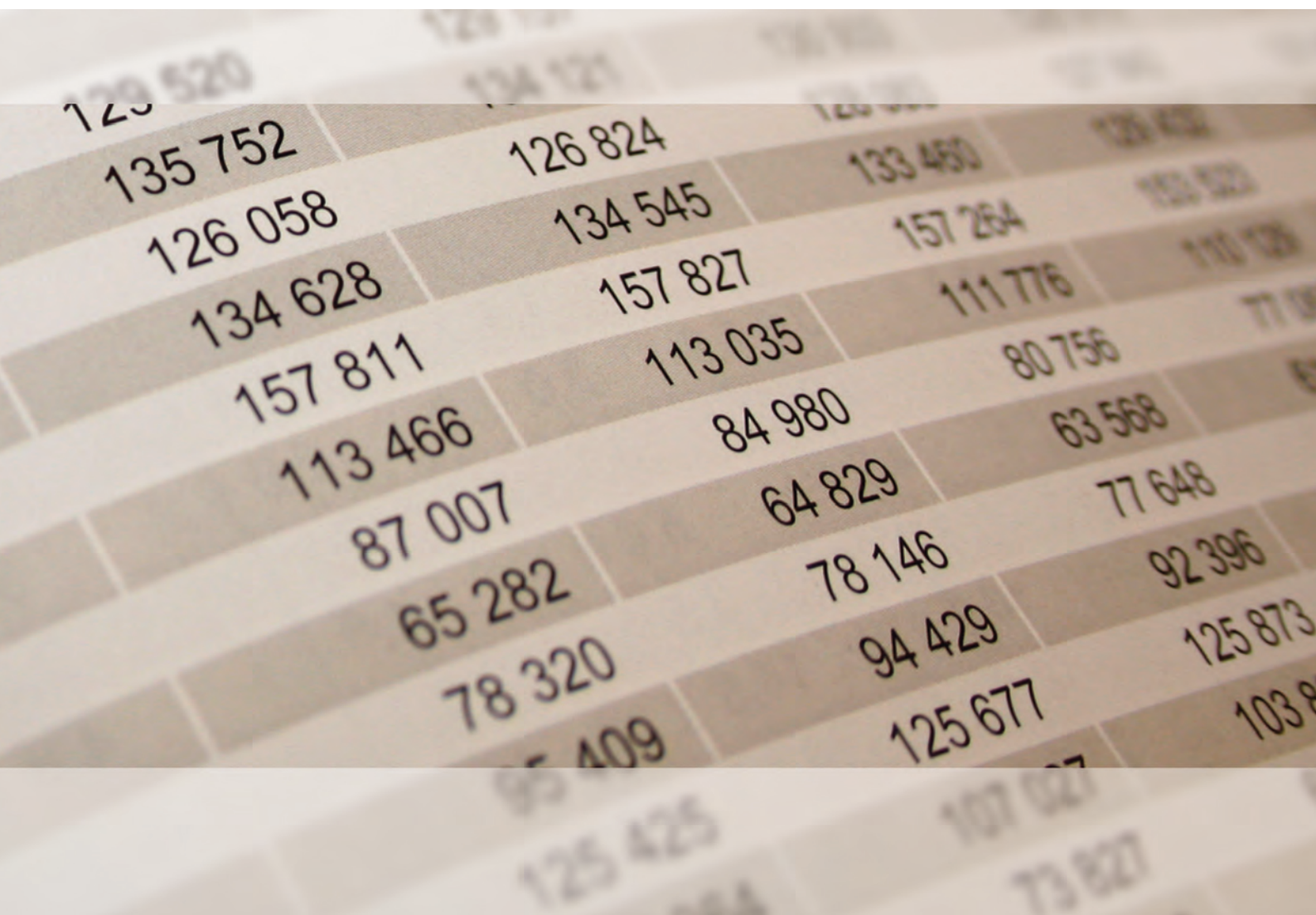




2020

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2020

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020	6
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2020	7
T 3 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2020 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2020 nach Verwaltungsbezirken	9
Grafiken	
G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2019 und 2020	7
G 2 Beschäftigte 2019 und 2020	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberrinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020^{1,2}

Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
	3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964

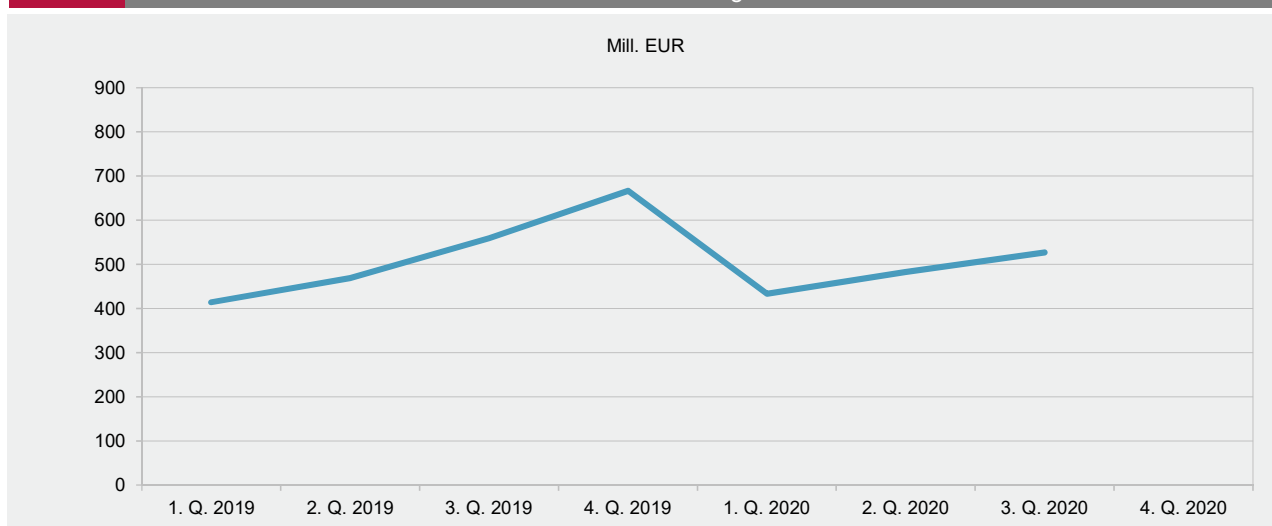
1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

T 2

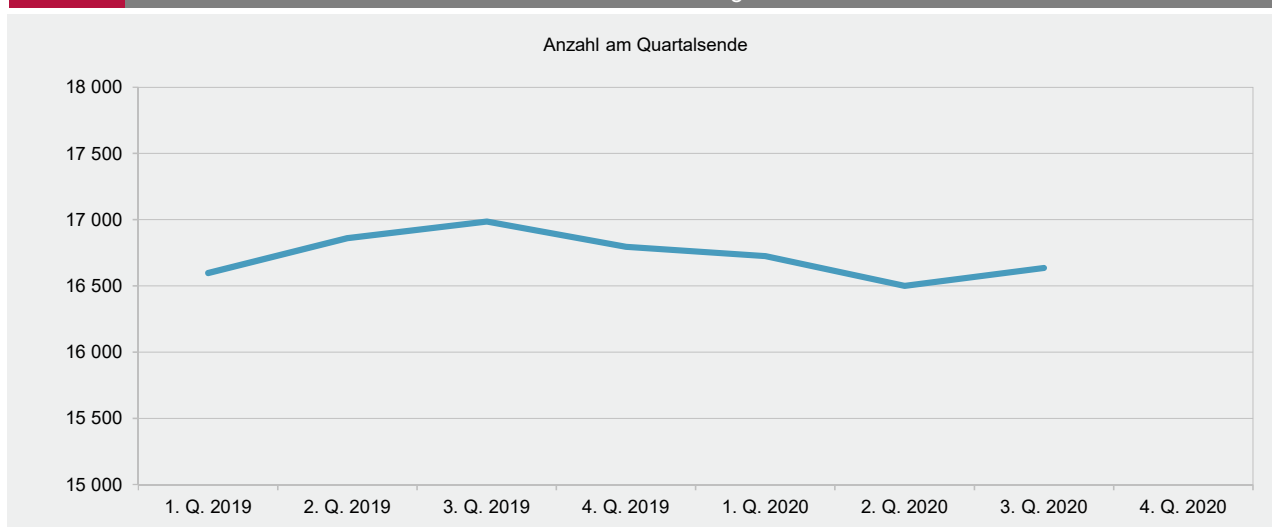
Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –

Merkmal	Einheit	3. Quartal 2020	Zum Vergleich				1. – 3. Quartal		
			3. Quartal 2019	2. Quartal 2020	Veränderung zu in %		2019	2020	Veränderung in %
					3. Quartal 2019	2. Quartal 2020			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	383	403	387	-5,0	-1,0	406	386	-4,8
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 635	16 986	16 500	-2,1	0,8	16 815	16 620	-1,2
Entgelte	1 000 EUR	147 813	148 340	146 871	-0,4	0,6	432 527	440 169	1,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 949	5 207	4 815	-5,0	2,8	15 368	14 726	-4,2
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	532 745	566 111	488 672	-5,9	9,0	1 460 825	1 459 851	-0,1
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	526 964	559 057	482 619	-5,7	9,2	1 442 057	1 442 737	0,0

G 1

Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2019 und 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –

G 2

Beschäftigte 2019 und 2020
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 3

 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2020 nach Wirtschaftszweigen
 - Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	293	13 583	3 986	123 626	444 249	439 002
43.21	Elektroinstallation	114	5 643	1 727	.	180 443	178 182
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	144	6 227	1 767	54 643	194 914	192 009
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	23	1 121	298	.	37 900	37 829
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	592	195	6 290	30 992	30 982
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	90	3 052	963	24 187	88 497	87 963
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	.	161	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	20	739	198	5 610	25 993	25 962
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	18	551	.	4 372	14 990	14 882
43.34	Maler- und Glasergewerbe	34	1 157	397	9 098	28 651	28 387
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	32	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	11	-	-	5 640	57 340	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	101	24	657	2 077	2 066
Kaiserslautern, St.	8	541	172	4 108	17 044	17 037
Koblenz, St.	17	642	190	5 597	17 708	17 696
Landau i. d. Pf., St.	8	335	96	2 909	8 061	8 061
Ludwigshafen a. Rh., St.	33	1 995	530	20 479	58 001	57 376
Mainz, St.	20	893	260	8 109	30 204	29 756
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	291	88	2 932	6 947	6 947
Pirmasens, St.	3	.	.	.	2 839	2 512
Speyer, St.	4	200	66	1 491	6 728	6 726
Trier, St.	15	600	198	4 939	.	.
Worms, St.	8	473	120	4 141	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	204	59	1 557	5 536	5 204
Altenkirchen (Ww.)	19	844	270	7 154	29 822	29 615
Alzey-Worms	11	354	113	3 095	.	.
Bad Dürkheim	7	254	73	2 418	9 555	9 441
Bad Kreuznach	16	756	240	7 553	30 531	30 496
Bernkastel-Wittlich	12	399	119	3 558	13 088	12 971
Birkenfeld	9	467	135	4 523	18 836	18 815
Cochem-Zell	8	282	73	2 351	9 953	9 670
Donnersbergkreis	5	139	40	1 054	3 813	3 813
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	.	.	.	15 855	15 096
Germersheim	8	201	54	1 476	6 375	5 618
Kaiserslautern	11	510	173	4 132	16 334	15 967
Kusel	1	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	12	471	154	4 105	15 350	15 334
Mayen-Koblenz	10	425	126	4 385	13 351	13 213
Neuwied	19	769	230	6 369	21 882	21 831
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	350	105	2 924	15 839	15 823
Rhein-Lahn-Kreis	10	495	143	4 485	14 685	14 565
Rhein-Pfalz-Kreis	13	559	187	4 728	20 618	20 610
Südliche Weinstraße	5	172	53	1 149	4 359	4 335
Südwestpfalz	7	196	60	1 526	6 353	6 351
Trier-Saarburg	13	483	131	4 368	16 167	16 167
Vulkaneifel	4	.	.	.	.	.
Westerwaldkreis	28	1 267	381	11 543	49 214	48 504
Rheinland-Pfalz	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
kreisfreie Städte	127	6 274	1 807	57 176	178 274	176 675
Landkreise	256	10 361	3 142	90 638	354 471	350 289
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	152	6 501	1 952	58 440	227 357	225 433
Kammerbezirk Pfalz	124	5 721	1 687	51 102	171 076	168 832
Kammerbezirk Rheinhessen	51	2 191	648	19 450	66 613	66 105
Kammerbezirk Trier	56	2 222	662	18 822	67 699	66 595

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.